

**Sitzungsniederschrift**  
**der Gemeindevertretung Selent**

**vom 05.12.2018 im Selenter Hof, Kieler Str. 24, Selent**

**Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20.45 Uhr**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten ..... bis ..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern ..... bis ..... (i.W. ....)

.....  
Unterschrift

---

**A n w e s e n d:**

a) stimmberechtigt

**Bürgermeisterin Sabine Tenambergen**

(als Vorsitzende)

**GV Lars-Oke Berwald**  
**GV Florian Brunner**  
**GV Aylin Cerrah**  
**GV Bernhard Grapatin**  
**GV René Hendricks**  
**GV Ulrich Köpke**  
**GV Petra Itrich**  
**GV Udo Petersen**  
**GV Angelika Rudow**  
**GV Bernd Schönberg**  
**GV Ole Schulz**

b) nicht stimmberechtigt

**LVB Manfred Aßmann, Protokollführer**

**Gäste: Herr Brüggmann, Herr Hauck, 8 Bürger/-innen**

**Presse: Frau Rönnau**

---

**Es fehlte:**

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

**GV Bianka Baumgardt**

---

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Selent** waren durch Einladung vom **27.11.2018** auf **Mittwoch, den 05.12.2018** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2018
4. Beratung und Beschlussfassung zum 5. BA der Kanalsanierung – Berichterstatter  
Ing. Büro Hauck
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur  
Durchführung des Verfahrens zur Änderung der gestalterischen Festsetzung  
„Einfriedung“ im B-Plan 11
6. Beratung und Beschlussfassung zu Schietbüdel-Automaten
7. Beratung und Beschlussfassung über Ortsentwicklungskonzept „Selent 2030“ –  
Antrag der SPD-Fraktion
8. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
9. Verschiedenes
10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw.  
Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu Tagesordnungspunkt 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

---

## **1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Bürgermeisterin Tenambergen begrüßt die Gemeindevertretung und die Zuhörer und stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen*

Zu TOP 10 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

*Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen*

## **2. Einwohnerfragestunde**

Herr H. Petersen rät, beim nächsten Tannenbaumanleuchten die Akustik zu verbessern. Er fragt, warum die Gemeinde angesichts leerer Kassen im Schmiedehof einen Bürgersteig gebaut hat und gleichzeitig kein Geld für Mülleimer bereit steht. Er erkundigt sich weiter nach den anstehenden Kanalbauarbeiten im Krummacker. Schließlich weist er auf zwei Bäume am Weg zum Strand hin, die die Stabilität der nebenstehenden Mauer gefährden.

Bürgermeisterin Tenambergen wird sich um eine bessere Akustik kümmern.

Herr Ing. Brüggmann berichtet, dass in der Straße Am Schmiedehof vorher ein historisch gewachsener Gehweg aus verschiedensten Materialeien vorhanden war. Die Gemeinde hat diesen somit einheitlich wiederhergestellt.

Bürgermeisterin Tenambergen ergänzt, dass der Gehweg und hier insbesondere der Bordstein außerdem die Funktion der Wasserführung für die Straßenentwässerung übernimmt.

Herr Brüggmann ergänzt, dass die Straße, um Kosten zu sparen, nur eine einseitige Wasserführung hin zum Gehweg bekommen hat.

Herr Brüggmann schildert den Mehraufwand im 4. BA, der letztlich zur Entscheidung geführt habe, die Sanierung im Krummacker erst in 2019 zu beginnen.

Bürgermeisterin Tenambergen erklärt, dass sich der Bauhof die Mauer ansehen werde.

Herr Y. Gosch findet es schade, dass die Gemeindevertretersitzung gleichzeitig mit dem heute um 19.00 Uhr stattfindenden Adventskalender in Selent stattfindet. Er regt an, dies bei der Terminplanung künftig zu berücksichtigen.

Bürgermeisterin Tenambergen erklärt, dass es immer wieder mal zu Terminüberschneidungen kommt. Der offene Adventskalender findet auch noch an weiteren 21 Tagen statt.

Herr Grapatin teilt mit, dass nach Abschluss der Bauarbeiten eine kleine Restfläche ohne Pflaster auf öffentlichem Grund zwischen Straße/Gehweg und seinem Grundstück verblieben ist. Bürgermeisterin Tenambergen und Herr Aßmann teilen mit, dass er einen Antrag (Vordruck gibt es beim Amt) stellen könne, wenn er im öffentlichen Bereich eine Pflasterung herstellen möchte.

Herr K. Andrejewski kritisiert, dass Motivation, Zeit und Priorität, mit der sich die Gemeindevertreter dringenden Themen wie der B-Plan-Thematik, dem Neubaugebiet oder der Kanal- und Straßensanierung widmen, in einem Missverhältnis zu Themen wie der Aufstellung von Hundekotbeuteln oder Mülleimern stehen.

### **3. Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2018**

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 25.09.2018 wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis:* 12 Ja-Stimmen

### **4. Beratung und Beschlussfassung zum 5. BA der Kanalsanierung – Berichterstatter Ing. Büro Hauck**

Projektleiter Ing. Brüggmann vom Ing. Büro Hauck stellt die geplante Sanierung der Regenwasserkanalisation und die dadurch erforderlichen Straßensanierungen für den 5. BA 1. und 2. TA mittels Beamerpräsentation vor:

- Grundlagen der Ausführungsplanungen
- Hydraulisches Gesamtkonzept bzw. Berechnung
- Bauliche Umsetzung Bauabschnitte 1-3 in den Jahren 2016 – 2018
- Rohrvortrieb anstatt des herkömmlichen Kanalbaus in der Blumenburger Allee
- Umfang von Neubau, Austausch und punktueller Sanierung der gemeindlichen Niederschlagskanalisation
- Beginn: Bauabschnitt 5.2  
 Nord Geplant ab 15. März 2019 – Vollsperrung der Plöner Straße – LBV-SH beabsichtigt keine Deckensanierung  
 Süd Geplant ab 06. Juni 2019 – Rohrvortrieb 8 – 10 Wochen teures Verfahren, um die Kastanien in der Blumenburger Alle zu erhalten  
 Bauabschnitt 5.1 ab 2020
- Bauzeit: Geplant 8 Monate insgesamt (2019)
- Baukosten: Bauabschnitt 5.1 ca. 1.520.000 € brutto  
 Bauabschnitt 5.2 Nord ca. 930.000 € brutto  
 Bauabschnitt 5.2 Süd ca. 935.000 € brutto

Weiterhin werden bauliche Möglichkeiten zu Verkehrsberuhigung vorgestellt:

- Tempobeschränkungen
- Verkehrsführung
- Einengungen
- Überhöhungen
- Anrampungen (rechtliche Abstimmung mit Verkehrsaufsicht)

Bürgermeisterin Tenambergen erkundigt sich nach dem Kostenverhältnis von Rohrvortriebsverfahren und offenem Kanalbau.

Ing. Brüggmann erklärt, dass den 280.000,- € Nettobaukosten für den Rohrvortrieb Kosten für das fachgerechte, verkehrssichere Fällen der Kastanien mit Entfernung der Wurzeln, Kosten für Ersatzpflanzungen und Kosten für den offenen Kanalbau gegenüberstehen. Er sehe einen Kostenvorteil für den Rohrvortrieb. In jedem Fall ist es für die Blumenburger Allee und die Bäume das schadlosere Verfahren.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die weitere Sanierung der Regenwasserkanalisation 5. BA 2. TA in 2019 und 1. TA in 2020 durchzuführen.

Über den Umfang von Straßensanierungen im Zusammenhang mit dem Bauabschnitt 5.2 soll im Bauausschuss beraten werden.

*Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen*

**5. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Verfahrens zur Änderung der gestalterischen Festsetzung „Einfriedung“ im B-Plan 11**

LVB Aßmann verweist auf die Beratung und Beschlussempfehlung aus dem Bauausschuss. Ziel der Gemeinde ist es jetzt, einen Interessenausgleich zwischen dem berechtigten öffentlichen Interesse an der „Einheitlichkeit der vorderen Hausansicht und Prägung der Plangebietsansicht“ und den persönlichen Interessen der Grundstückseigentümer auf Umsetzung eigener Ideen bezüglich der jeweiligen Einfriedigung zu finden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses die Durchführung des Verfahrens zu Änderung der textlichen Festsetzung „Einfriedigung“ für den B-Plan 11, um Rechtssicherheit zu erwirken. In Zusammenarbeit mit dem Stadtplaner sollen Formulierungen gefunden werden, die dem Planungsziel der „räumlichen Strukturierung eines Ortsbildes und Prägung des Plangebietscharakters mit offen einsehbaren Vorgärten“ gerecht werden und Ausnahmen für Problemgrundstücke (Inselgrundstücke, Hanggrundstücke) zulassen.

*Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen*

**6. Beratung und Beschlussfassung zu Schietbüdel-Automaten**

Bauausschussvorsitzender Hendricks berichtet, dass der Bauausschuss der Gemeindevertretung empfohlen hat, fünf Schietbüdel-Automaten anzuschaffen. Die Kosten liegen auf Grundlage der von der Verwaltung ermittelten Zahlen bei 720 Euro. Um eventuellen Preisanstiegen gerecht zu werden, wird ein gedeckelter Gesamtbetrag

von 800 Euro festgelegt. Dieser ist aus den Haushaltsmitteln der Gemeinde für 2019 zu bezahlen und hierfür einzuplanen.

Bürgermeisterin Tenambergen teilt mit, dass der Bauhof Selent für das Leeren und Sammeln von Müll nach Mitteilung der Verwaltung 200 Stunden im Jahr benötigt. Dies entspricht jährlichen Kosten in Höhe von 7.600,- €. Recyclbare Tüten sind keine gute Alternative. Besser geeignet sind normale Tüten, die im Restmüll entsorgt werden. Außerdem habe sie bereits 2 Mülltonnen, Modell wie bereits im Ort vorhanden, bestellt. Diese werden nach Absprache zunächst provisorisch aufgestellt. Standorte: Wendehammer/Kreisel Wehdenweg und Einfahrt Wiesenau bei der Pumpstation. Wenn die Mülleimer gut angenommen werden, werden sie durch schwarze Tonnen ersetzt, die von der Abfallwirtschaft angefahren werden können und für eine Gebühr in Höhe von 200,- €/ Jahr zweiwöchentlich entleert werden sollen.

Herr Köpke weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Mülleimer nicht zur Entsorgung von Hausmüll sind.

Auf Nachfrage von Herrn Petersen wird mitgeteilt, dass sich die 5 Paten für die 5 Schietbündel-Automaten inzwischen gefunden haben.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, an folgenden fünf Standorten Schietbündel-Automaten nächstmöglich, mindestens jedoch im ersten Halbjahr 2019, aufzustellen:

1. Rundweg in der Nähe des Spielplatzes bzw. Treppe runter zum See,
2. Blumenburger Allee in der Nähe der Schule,
3. Badestelle,
4. Dorfplatz,
5. Wehdenweg, in der Nähe des Kreisels.

An Standort 5 (Wehdenweg, Nähe Kreisel) soll zusätzlich auch ein Mülleimer aufgestellt werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt des Jahres 2019 einzuplanen.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen*

### **7. Beratung und Beschlussfassung über Ortsentwicklungskonzept „Selent 2030“ – Antrag der SPD-Fraktion**

Herr Hendricks erläutert, warum seine Fraktion ein Ortsentwicklungskonzept „Selent 2030“ befürwortet (siehe Vorlage).

Ziel sei es, langfristige Linien der Ortsentwicklung zu zeichnen. Das Konzept solle später Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln (bis zu 75 %) beispielsweise in der AktivRegion sein. Für die Erarbeitung soll ggf. auch professionelle, externe Hilfe in Anspruch genommen werden. Hierfür müssten die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der auch gesagt wird, dass Kosten für externe Gutachter möglichst vermieden werden sollten. Eine interne Arbeitsgruppe könnte auch Ideen entwickeln. Dem Vorschlag von Herrn Hendricks, Herrn Peer Willig zur Arbeitssitzung am 17.01.2019 einzuladen und bis dahin nähere Kosten für eine externe Begleitung zu ermitteln, findet allgemeine Zustimmung.

## **8. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Tenambergen berichtet:

- Am Volkstrauertag waren 7 GVer vor Ort und 2 hatten sich abgemeldet. Sie bittet die GVer, bei Veranstaltungen eine Rückmeldung zu geben.
- Zum Zeitplan für den Glasfaserausbau in Selent teilt die ausführende Fa. mit: *„Zurzeit schließen wir die Trassenarbeiten in der Gem. Martensrade und im Selenter Umland ab. Ich gehe davon aus, dass wir diese Arbeiten mit der neuen Truppe auch noch vor Weihnachten abschließen. Anschließend werden wir unsere Kräfte für Selent bündeln. Wir werden aber aus wohl überlegten Gründen vor dem Winter keine Straßen mehr großflächig aufreißen. Vielmehr werden wir in Abhängigkeit vom Wetter straßenweise Hausanschlüsse von den Grundstücken in die spätere Trasse vorstrecken. Realistisch gesehen, werden diese Arbeiten aber erst 2019 beginnen.“*
- Abstimmungsgespräch Kreisgebiet West am 16.10. zur Kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose; Die Bevölkerung nimmt ab und wird älter.
- Begrüßungsmappe für Neubürger wurde von P. Itrig erstellt; Vorzeigexemplar wird herumgereicht; Einwohnermeldeamt verteilt sie an Neubürger.
- Flyer für Mutterkindheim (Version Winter u. Sommer) wurden erstellt; Begrüßung der Gäste durch die Gemeinde.
- Die Eiche am Ortsausgang in Richtung Kiel wurde behandelt.
- Die Scheibe an der Bushaltestelle am Ortsausgang in Richtung Kiel wurde wieder eingesetzt.
- DRK Ortsverein hat den KITA-Trägervertrag gekündigt; Gemeinde wird zum 01.01.2020 einen neuen Träger suchen. Die Gemeinden Martensrade und Fargau-Pratjau scheiden aus dem Kuratorium aus.
- Neujahrsempfang am 13.01.2019 um 11.00 Uhr.
- Verbandsversammlung des SUV, Herr Broja scheidet aus und Herr Lütje kommt zum 01.02.2019
- Sitzung des Beirates der Stadtwerke Lütjenburg, die SW-Gebühren bleiben stabil.
- Sitzungen der GUV nächsten Freitag, Frau Rudow wegen Terminüberschneidung gebeten teilzunehmen.
- Schule Selent hat Anmeldung für 34 neue Kinder für die 1. Klasse.
- Tannenbaumabfuhr am 14.01.2019
- Werbung für Fördermitgliedschaft in der Feuerwehr Selent, Beitrittserklärungen können an neue Mitglieder verteilt werden.

Sozialausschussvorsitzender U. Petersen berichtet:

- Strandtreff wird beendet, dafür neue Veranstaltung im Dorfkern.

- Zeitplan für Veranstaltungen erstellt, Kinderfasching, Selenter Woche, Seniorenfahrt, Laternelaufen u.a.
- Helfer für die Selenter Woche vom 16. – 18.08. werden notiert, 16.08. Sportfest, Unterricht fällt aus, ca. 130 – 140 Kinder nehmen teil.
- Helfer für Maibaumaufstellen werden notiert.
- Vorschlag für gemeinsamen Fototermin für Bilder für die Homepage, gute Idee.

Finanzausschussvorsitzender B. Schönberg berichtet:

- Nächste Sitzung Mitte Januar u.a. Beratung des Haushaltsentwurfs 2019.

Bauausschussvorsitzender R. Hendricks berichtet:

- Vorstellung mögliche Wanderwege in und um Selent durch Herrn H. Simon.
- Photovoltaik für öffentliche Gebäude, Experte wird zum nächsten Bauausschuss eingeladen.
- Dorfplatzverschönerung, Hotspot W-LAN, Expertisen einholen.

U. Petersen weist darauf hin, dass bei der VR Bank bereits ein Hotspot W-LAN besteht.

U. Köpke macht darauf aufmerksam, dass für ein Hotspot W-LAN nach Möglichkeit ein Glasfaseranschluss verfügbar sein muss.

## **9. Verschiedenes**

Gemeindevertreter F. Brunner berichtet über die erfolgreiche Veranstaltung für Kinder mit dem Zauberer, die am 03.12. in der Schule stattfand.

Er erkundigt sich nach dem Zuschuss für das Tannenbaumanleuchten.

Bürgermeisterin Tenambergen teilt mit, dass die Veranstaltung insgesamt mit 50,- € bezuschusst wurde.

Herr Brunner nimmt zum Artikel in den KN über den DRK Kindergarten Stellung. Er kenne zwei Privatpersonen, die Interesse an der Kindertagesstätte haben.

Bürgermeisterin Tenambergen bittet alle Bewerber, die Interesse an der Trägerschaft für die Kindertagesstätte in Selent haben, sich an die Amtsverwaltung zu wenden.

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten**

-Bürgermeisterin-  
Sabine Tenambergen

-Protokollführer-  
Manfred Aßmann